

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



\* C III 1 - vj 4/65      **Agrardienst 61**      30. Dezember 1965

Die Viehbestände in Baden-Württemberg im Dezember 1965

(Vorläufige Ergebnisse)

Anfang Dezember 1965 belief sich der Bestand auf 1,86 Mill. Schweine, das sind 6,9% weniger als das Jahr zuvor und 4,2% weniger als Anfang September 1965. Diese Entwicklung war aufgrund der rückläufigen Sauenzulassungen zu erwarten. Im einzelnen wurden 488 900 Ferkel gezählt, das sind zwar doppelt soviel wie in ehemaligen Friedenszeiten, aber 9,3% weniger als vor Jahresfrist und 16,3% weniger als Anfang September 1965. Die scharfe Einschränkung der Nachwuchsproduktion findet sonach durch die Einbuße bei den Ferkelbeständen ihren sichtbarsten Niederschlag. Die Zahl der Läufer Schweine (8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr) belief sich auf 885 550, das sind 5,7% weniger als im Dezember 1964 und 4,9% weniger als im September 1965. An Schlacht- und Mast Schweinen zählte man 308 850 oder 7,7% weniger als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Die Produktion 1966 berechnet sich aufgrund des heutigen Altersaufbaues der Schweinehaltung, der Fruchtbarkeit der Sauen und der Schlachtungsquoten auf voraussichtlich ungefähr 2,35 Mill. Schlacht Schweine, das sind 8,8% weniger als das Jahr zuvor. Angebot und Produktion verlaufen in den einzelnen Quartalen unterschiedlich.

Die Rinderbestände entwickelten sich wie folgt:

1953 = 1,68 Mill.	1962 = 1,84 Mill.	1964 = 1,76 Mill.
1960 = 1,82 Mill.	1963 = 1,79 Mill.	1965 = 1,84 Mill.
1961 = 1,88 Mill.		

Demnach erhöhten sich die Bestände, nachdem sie drei Jahre lang zurückgingen, erstmals wieder auf den Stand von 1962. Der bisherige Höchststand wird nur noch schwach unterschritten. Demgegenüber setzten die Kuhbestände ihren Rückgang fort, sogar die reinen Milchkuhbestände haben abgenommen. Unter Berücksichtigung des Nachschubs in den Kuhbestand, aufgrund der heimischen Rinder- und Kälberschlachtungen sowie der Bestandsveränderungen, entwickelte sich die Jungrindermast wie folgt:

1954 = 220 820	1961 = 372 981	1964 = 362 998
1959 = 307 318	1962 = 344 787	1965 = 385 099
1960 = 328 534	1963 = 350 926	

Bei dem Mangel an Rindfleisch aus der inländischen Produktion ist die verstärkte Jungrindermast zu begrüßen.

Die Zahl der Pferde beläuft sich in unserem Land auf 45 576, das sind 12,5% weniger als das Jahr zuvor. Der Rückgang in der Gesamtzahl hat sich demnach fortgesetzt, aber die Bestände an Fohlen und Jungpferden bis zu 5 Jahren erhöhten sich.

Die Hühnerhaltung wurde vergrößert. Im einzelnen wurde der Rückgang des Bestandes der Legehennen (1/2 bis unter 1 Jahr) wettgemacht durch einen Mehrbestand an über 1 Jahr alten Legehennen. Unter dem Eindruck der im Wirtschaftsjahr 1964/65 zeitweise schwachen Eiermärkte waren die Aufträge der Hennenhalter an die gewerblichen Brutereien vorübergehend rückläufig. Die Zahl der Junghennen unter 1/2 Jahr ist dagegen (+ 23,5%) wieder vergrößert worden.

Die Zahl der Bienenstöcke beträgt rund 305 600. Obwohl die Erträge der Bienenweiden infolge des viel zu kalten und nassen Frühjahrs- und Sommerwetters zu wünschen übrig ließen, haben die Imker nicht resigniert, sondern die Zahl der Bienenstöcke im Vergleich zu 1964 um 6400 vergrößert.

Die Bestände an Schafen und Ziegen sind weiter rückläufig.

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorläufiges Ergebnis der Viehzählung vom 3. Dezember 1965

Regierungsbezirk Land	Zahl der Halter oder Betriebe mit								
	Pferden	Rindvieh	Schweinen	Schafen	Ziegen	Hühnern	Gänsen	Enten	Truthühnern
Nordwürttemberg	10 115	55 032	64 095	1 079	5 254	119 005	5 388	6 148	2 031
Nordbaden	6 471	22 251	42 201	221	4 581	77 842	1 434	2 610	1 565
Südbaden	9 248	53 412	63 717	953	8 438	82 808	1 113	3 052	1 334
Südwestfalen-Hohenz.	8 379	54 115	59 433	684	5 084	79 491	3 060	3 853	1 132
Baden - Württemberg	34 213	184 810	229 446	2 937	23 357	359 146	10 995	15 663	6 062
Endgültig 1964	39 660	193 284	244 709	3 280	27 527	384 213	13 370	18 332	6 803
Veränderung gegen 1964	- 5 447	- 8 474	- 15 263	- 343	- 4 170	- 25 067	- 2 375	- 2 669	- 741
%	- 13,7	- 4,4	- 6,2	- 10,5	- 15,1	- 6,5	- 17,8	- 14,6	- 10,9

Noch: Vorläufiges Ergebnis der Viehzählung vom 3. Dezember 1965

Regierungsbezirk Land	P f e r d e					
	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 5 Jahre	5 bis unter 14 Jahre	14 Jahre und älter	Gesamtzahl der Pferde (Spalten 1 - 5)
	1	2	3	4	5	6
Nordwürttemberg	304	460	830	7 127	5 343	14 064
Nordbaden	158	235	502	4 976	2 156	8 027
Südbaden	186	333	601	6 016	4 264	11 400
Südwestfalen-Hohenz.	352	622	668	5 411	5 032	12 085
Baden - Württemberg	1 000	1 650	2 601	23 530	16 795	45 576
Endgültig 1964	923	1 619	2 527	28 830	18 165	52 064
Veränderung gegen 1964	+ 77	+ 31	+ 74	- 5 300	- 1 370	- 6 488
%	+ 8,3	+ 1,9	+ 2,9	- 18,4	- 7,5	- 12,5

Noch: Vorläufiges Ergebnis der Viehzählung vom 3. Dezember 1965

Regierungsbezirk Land	Rindvieh												Gesamt- zahl des Rindviehs (Spalten 7 - 19)
	Kälber unter 3 Monaten	J ü n g v i e h					2 Jahre und älter						
		3 Monate bis unter 1 Jahr		1 bis unter 2 Jahre			männlich		weiblich				
				zur Zucht be- nutzte Farren	übrige Jungtiere		zur Zucht be- nutzte Farren	Zugochsen und Zugstiere, übrige Farren, Stiere und Ochsen 1)	Kal- binnen, Färsen	Kühe nur zur Milch- gewin- nung	Kühe zur Milch- gew. und Arbeit 2)	übrige Kühe 3)	
					männ- lich	weib- lich							
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Nordwürttemberg	77 337	56 190	71 798	648	49 832	66 734	3 011	5 297	24 866	250 045	12 492	3 079	621 329
Nordbaden	20 839	19 140	21 666	167	15 852	17 727	890	2 517	7 423	68 638	6 368	738	181 965
Südbaden	43 815	33 691	44 985	390	24 993	40 076	2 546	3 934	16 937	180 819	16 130	1 031	409 347
Südwestfalen-Hohenz.	70 232	47 240	72 906	1 519	36 976	65 104	3 751	3 433	23 189	286 810	7 100	4 217	622 477
Baden - Württemberg	212 223	156 261	211 355	2 724	127 653	189 641	10 198	15 181	72 415	786 312	42 090	9 065	1 835 118
Endgültig 1964	203 093	140 809	203 372	2 833	102 754	172 987	10 293	14 599	66 854	787 911	44 701	7 832	1 758 038
Veränderung gegen 1964	+ 9 130	+15 452	+ 7 983	- 109	+ 24 899	+16 654	- 95	+ 582	+ 5 561	- 1 599	- 2 611	+1 233	+ 77 080
%	+ 4,5	+ 11,0	+ 3,9	- 3,8	+ 24,2	+ 9,6	- 0,9	+ 4,0	+ 8,3	- 0,2	- 5,8	+15,7	+ 4,4

1) Schlacht- und Masttiere. - 2) Zugkühe. - 3) Schlacht- und Mastkühe.

Noch: Vorläufiges Ergebnis der Viehzählung vom 3. Dezember 1965

Regierungsbezirk Land	S c h w e i n e											Gesamtzahl der Schweine.  (Spalten 20 - 26 und 30)
	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr.	Schlacht- und Mast- schweine <sup>4)</sup> 1/2 Jahr und älter	Zuchtsauen (ohne die zur Mast aufgestellten)				Zucht- sauen zusammen  (Spalten 23 - 26)	davon		Eber 1/2 Jahr und älter	
				1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter			trächtig  (Spalte 23 + 25)	nicht trächtig  (Spalte 24 + 26)		
				trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig					
20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
Nordwürttemberg	224 398	324 253	97 954	8 018	4 469	38 879	28 096	79 462	46 897	32 565	2 490	728 557
Nordbaden	56 263	120 758	52 720	2 029	1 447	8 532	6 039	18 047	10 561	7 486	797	248 585
Südbaden	78 672	175 186	76 652	2 610	2 482	13 278	9 976	28 346	15 888	12 458	1 101	359 957
Südwestfalen-Hohenz.	129 638	265 354	81 522	4 906	2 799	21 617	17 338	46 660	26 523	20 137	1 650	524 824
Baden - Württemberg	488 971	885 551	308 848	17 563	11 197	82 306	61 449	172 515	99 869	72 646	6 038	1 861 923
Endgültig 1964	539 020	939 481	334 523	18 244	12 724	83 788	67 023	181 779	102 032	79 747	5 873	2 000 676
Veränderung gegen 1964	- 50 049	- 53 930	- 25 675	- 681	- 1 527	- 1 482	- 5 574	- 9 264	- 2 163	- 7 101	+ 165	- 138 753
%	- 9,3	- 5,7	- 7,7	- 3,7	- 12,0	- 1,8	- 8,3	- 5,1	- 2,1	- 8,9	+ 2,8	- 6,9

4) Einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber.

Noch: Vorläufiges Ergebnis der Viehzählung vom 3. Dezember 1965

Regierungsbezirk Land	S c h a f e						Z i e g e n			
	unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)		1 Jahr und älter			Gesamtzahl der Schafe  (Spalten 32 - 36)	unter 1 Jahr  (einschl. Lämmer)	1 Jahr und älter		Gesamtzahl der Ziegen  (Spalten 38 - 40)
			zur Zucht benutzte		Hammel und übrige Schafe			männlich	weiblich	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich						
	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
Nordwürttemberg	7 516	10 100	560	26 603	7 626	52 405	1 259	626	8 391	10 276
Nordbaden	2 454	2 844	137	8 220	1 842	15 497	573	326	6 676	7 575
Südbaden	1 059	2 023	214	5 665	1 691	10 652	914	519	13 168	14 601
Südwestfalen-Hohenz.	4 291	5 444	287	14 470	7 191	31 683	912	489	8 751	10 152
Baden - Westfalen	15 320	20 411	1 198	54 958	18 350	110 237	3 658	1 960	36 986	42 604
Endgültig 1964	17 774	22 112	1 273	57 050	23 472	121 681	4 311	2 143	42 957	49 411
Veränderung gegen 1964	- 2 454	- 1 701	- 75	- 2 092	- 5 122	- 11 444	- 653	- 183	- 5 971	- 6 807
%	- 13,8	- 7,7	- 5,9	- 3,7	- 21,8	- 9,4	- 15,1	- 8,5	- 13,9	- 13,8

Noch: Vorläufiges Ergebnis der Viehzählung vom 3. Dezember 1965

Regierungsbezirk Land	F e d e r v i e h										B i e n e n - v ö l k e r  (Bienen- stöcke)
	Hühner (ohne Truthühner)							Gänse einschl. Küken	Enten einschl. Küken	Trut- hähne, -hühner und deren Küken	
	Legehennen			Junghennen unter 1/2 Jahr und zur Auf- zucht als Legehennen best. Küken	Schlacht- und Mast- hähne, -hühner einschl. der für die Mast best. Küken	Sonstige Hähne	Gesamtzahl der Hühner  (Spalten 44 - 47)				
	1 Jahr und älter	1/2 bis unter 1 Jahr	zusammen  (Spalten 42 und 43)								
Nordwürttemberg	1 386 629	1 414 894	2 801 523	270 069	326 976	74 217	3 472 785	28 553	39 723	13 828	93 917
Nordbaden	634 347	640 048	1 274 395	111 432	166 450	34 599	1 586 876	6 555	12 356	5 514	32 229
Südbaden	757 679	684 588	1 442 267	105 654	74 693	48 765	1 671 379	5 080	15 067	6 003	93 952
Südwestfalen-Hohenz.	1 039 034	982 390	2 021 424	236 510	87 765	55 136	2 400 835	18 879	30 033	6 889	85 484
Baden - Westfalen	3 817 689	3 721 920	7 539 609	723 665	655 884	212 717	9 131 875	59 067	97 179	32 234	305 582
Endgültig 1964	3 648 439	3 909 710	7 558 149	585 818	527 672	244 967	8 916 606	70 994	110 394	35 253	299 141
Veränderung gegen 1964	+ 169 250	- 187 790	- 18 540	+ 137 847	+ 128 212	- 32 250	+ 215 269	- 11 927	- 13 215	- 3 019	+ 6 441
%	+ 4,6	- 4,8	- 0,2	+ 23,5	+ 24,3	- 13,2	+ 2,4	- 16,8	- 12,0	- 8,6	+ 2,2